

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Herrn Dr. Fridolin Wicki
Seftigenstrasse 264
3084 Wabern

Liestal, 28. März 2023
VGD/Rei

Strategie Untergrund Schweiz - Umfrage

Sehr geehrter Herr Dr. Wicki

Auf Grund der unterschiedlichen Bedürfnisse an die Nutzung des geologischen Untergrunds begrüßen wir es sehr, dass auf Bundesebene eine entsprechende Strategie erarbeitet wird. Um die Klimaziele zu erreichen, ist es wichtig, auch das Potenzial des Untergrunds zu nutzen, sei es zur Einlagerung von CO₂ oder zur Energienutzung. Wertvoll ist insbesondere, dass schweizweite Standards, z. B. in der Datenhaltung und dem Vollzug, angestrebt werden.

Mit der Strategie «Untergrund Schweiz» liegen nun Stossrichtungen vor, die auf eine nachhaltige Nutzung der Georessourcen abzielen. Zusammenfassend betrachtet der Kanton Basel-Landschaft die Aspekte Wissen, Raumnutzung, Zuständigkeit, Finanzierung und Resilienz als vordringlich.

Die Berücksichtigung des Erdbebenrisikos muss zusätzlich in die Betrachtungen aufgenommen werden. Es ist ungenügend, diese Thematik nur im Anhang dieser Strategie kurz zu erwähnen. Sie soll ihrer Bedeutung entsprechend als selbständiger Teil in Kapitel 4 der Strategie integriert und angemessen dargestellt werden. Wir bitten diesen Punkt im Aktionsplan sinngemäss zu berücksichtigen.

Stärker berücksichtigt werden sollten unseres Erachtens auch die Priorisierung der Interessen an der *Nutzung* des Untergrunds (Wasser, Energie, Raum, etc.). Raumplanerisch wäre dies mit einem Richtplan im Untergrund zu erreichen. Namentlich für die (Tiefen-)Geothermie als Bandenergie der Zukunft sollten unseres Erachtens auf strategischer Ebene gute Voraussetzungen geschaffen werden. Ebenfalls fehlen in den Stossrichtungen vertiefte Abklärungen zum Thema *Schutz* der teilweise nicht erneuerbaren Ressourcen Geologie, Umwelt, Grundwasser, Landschaft, landwirtschaftliche Nutzflächen, Natur- und Kulturerbe (hier v. a. die Archäologie).

Nicht erwähnt wird der Leitungskataster, und nur vage umschrieben werden die bestehenden unterirdischen Bauten. Auch wenn es sich dabei um Infrastrukturen geringeren Ausmasses in geringerer Tiefe handelt, gehören diese zweifellos zur beabsichtigten Urbanisierung. Für beide werden standardisierte Daten benötigt.

Ferner fehlt das Thema der Deponien. Trotz vermehrten Anstrengungen für Bauschuttrecycling fallen nach wie vor sehr grosse Aushubvolumen an, die nachhaltig verwertet werden sollen.

Um den Umgang mit dem Untergrund kompetent, ganzheitlich, koordiniert und multidisziplinär anzugehen, ist der Beizug der kantonalen Akteure unabdingbar (Governance). Einige Zuständigkeiten liegen auch bei den Kantonen, u.a. die Raumplanung (welche auch den Untergrund miteinbezieht) sowie der Klimaschutz.

Dem Schutz und der Nutzung der wichtigen Ressource (Grund-)Wasser kommt gerade in unserem Kanton mit seinem Kalk- bzw. Karst-Untergrund eine hohe und klimatisch bedingt steigende Bedeutung zu. Die Abwägung der verschiedenen Interessen von Gewässerschutz, Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen, Schutz vor Naturgefahren, Naturschutz und Biodiversität erweist sich als konfliktrichtig und sollte in der Strategie adressiert werden.

Zusammenfassend unterstützt der Kanton Basel-Landschaft die Strategie «Untergrund Schweiz».

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anliegen und erwarten, dass kantonale Fachkonferenzen und Personen mit hoher Fachkompetenz bei der Erarbeitung eines Aktionsplans eingesetzt werden. In der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK), der Konferenz geologischer Untergrund (KGU) und in der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie (SGH) sind Kadermitarbeitende des Kantons BL in leitender Funktion tätig. Sie stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Kathrin Schweizer
Regierungspräsidentin

Nic Kaufmann
2. Landschreiber

Beilagen:

- Konsolidierte Antwort BL
- Antworten der Dienststellen / Akteure BL

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Regierung BL	Konsolidierte Antwort
-----------------	-----------------------

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

ja

nein

Wenn ja, diese:

Die Berücksichtigung des Erdbebenrisikos muss zusätzlich in die Betrachtungen aufgenommen werden. Es ist ungenügend, diese Thematik nur im Anhang dieser Strategie kurz zu erwähnen. Sie soll ihrer Bedeutung entsprechend als selbständiger Teil in Kapitel 4 der Strategie integriert und angemessen dargestellt werden. Wir bitten diesen Punkt im Aktionsplan sinngemäss zu berücksichtigen.

Stärker berücksichtigt werden sollten unseres Erachtens auch die *Priorisierung* der Interessen an der *Nutzung* des Untergrunds (Wasser, Energie, Raum, etc.). Raumplanerisch wäre dies mit einem Richtplan im Untergrund zu erreichen. Namentlich für die (Tiefen-)Geothermie als Bandenergie der Zukunft sollten unseres Erachtens auf strategischer Ebene gute Voraussetzungen geschaffen werden. Ebenfalls fehlen in den Stossrichtungen vertiefte Abklärungen zum Thema *Schutz* der teilweise nicht erneuerbaren Ressourcen Geologie, Umwelt, Grundwasser, Landschaft, landwirtschaftliche Nutzflächen, Natur- und Kulturerbe (hier v. a. die Archäologie).

Ferner fehlt das Thema der *Deponien*. Trotz vermehrten Anstrengungen für Bauschuttrecycling fallen nach wie vor sehr grosse Aushubvolumen an, die nachhaltig verwertet werden sollen.

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

1.1 Wahrnehmung

1.2 Information

1.3 Wissen

2.1 Resilienz

2.2 Raumnutzung

2.3 Sicherheit

3.1 Politische Prozesse

3.2 Zuständigkeit

- 3.3 Vernetzung
- 4.1 Impulse
- 4.2 Finanzierung
- 4.3 Bildung

- c. Aktionen: Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?
- ja
 - nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

Nicht erwähnt wird der **Leitungskataster** und nur vage umschrieben werden die **bestehenden unterirdischen Bauten**. Auch wenn es sich dabei um Infrastrukturen geringeren Ausmasses in geringerer Tiefe handelt, gehören diese zweifellos zur beabsichtigten Urbanisierung. Für beides werden **standardisierte Daten** benötigt.

Dem Schutz und der Nutzung der wichtigen Ressource **(Grund-)Wasser** kommt gerade in unserem Kanton mit seinem Kalk- bzw. Karst-Untergrund eine hohe und klimatisch bedingt steigende Bedeutung zu. Die Abwägung der verschiedenen Interessen von Gewässerschutz, Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen, Schutz vor Naturgefahren, Naturschutz und Biodiversität erweist sich als konfliktträchtig und sollte in der Strategie adressiert werden.

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

- a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?
- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
 - beratend
 - informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

Wir verlangen ausdrücklich, dass kantonale Fachkonferenzen und Personen mit hoher Fachkompetenz bei der Erarbeitung eines Aktionsplans eingesetzt werden.

Laufende Information der BPUK seitens der Leitung des Aktionsplans.

- b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

- Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen KGK/CGC
- Konferenz der Kantonsingenieure KIK
- Schweizerische Kantonsplanerkonferenz KPK
- Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter KVVU
- Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie SGH
- Konferenz geologischer Untergrund (KGU)

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Wir freuen uns auf baldige Informationen zur Interaktion der kantonalen Fachkonferenzen. In der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) und in der Konferenz geologischer Untergrund (KGU) sowie in der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie (SGH) sind Kadermitarbeitende des Kantons BL in leitender Funktion tätig. Sie stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Reto Marti
Direktion	BKSD
Dienststelle	Amt für Kultur/Archäologie und Museum Baselland

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

- ja
 nein

Wenn ja, diese:

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
 1.2 Information
 1.3 Wissen
 2.1 Resilienz
 2.2 Raumnutzung
 2.3 Sicherheit
 3.1 Politische Prozesse
 3.2 Zuständigkeit
 3.3 Vernetzung
 4.1 Impulse
 4.2 Finanzierung
 4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

- ja
 nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

Um möglicher Opposition zu begegnen, sind vertiefte Abklärungen zum Thema «Schutz» zu empfehlen: Geologie, Umwelt, Grundwasser, Landschaft, Landwirtschaft, Natur- und Kulturerbe (hier v.a. Archäologie); vgl. Punkt 3. Evtl. ist Archäologie im Projekt ebenfalls als (nicht erneuerbare) «Ressource» aufzuführen?

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
 beratend
 informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

Da die Raumplanung Aufgabe der Kantone ist, wird ein rein beratender Beizug derselben nicht ausreichen.
Nebenfrage: Wieso ist der Lead bei swisstopo und nicht beim Bundesamt für Raumentwicklung?

b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Der «Boden» (s. Glossar) wird im Falle einer Nutzung des Untergrunds intensiv beansprucht (Eintrittsbereich, Bauinfrastruktur, Deponien). Aus Sicht der Archäologie (aber auch des weiteren Natur- und Kulturerbes) gilt es diesem Umstand Rechnung zu tragen. Derartige Nutzungen können auch im Schutz-/Dokumentationsbereich je nach Standort erhebliche Kosten nach sich ziehen, die von Anfang an mit einzuberechnen sind.

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Patrick Reimann
Direktion	VGD
Dienststelle	Amt für Geoinformation

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

- ja
 nein

Wenn ja, diese:

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
 1.2 Information
 1.3 Wissen
 2.1 Resilienz
 2.2 Raumnutzung
 2.3 Sicherheit
 3.1 Politische Prozesse
 3.2 Zuständigkeit
 3.3 Vernetzung
 4.1 Impulse
 4.2 Finanzierung
 4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

- ja
 nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

Nicht erwähnt wird der **Leitungskataster** und nur vage umschrieben werden die **bestehenden unterirdischen Bauten**. Auch wenn es sich dabei um Infrastrukturen geringeren Ausmasses in geringerer Tiefe handelt, gehören diese zweifellos zur beabsichtigenden Urbanisierung. Für beides werden **standardisierte Daten** benötigt.

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

- a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?
- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
 - beratend
 - informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

Die Konsequenzen verschiedener Massnahmen können durch die kantonalen Akteure sehr gut beurteilt werden. Eine schweizweite Abstimmung dieser geschieht in den kantonalen Fachkonferenzen.

Laufende Information der BPUK seitens der Leitung des Aktionsplans.

- b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen KGK/CKC

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Wir freuen uns auf baldige Informationen zu Interaktion der kantonalen Fachkonferenzen. Vertreter aus dem Kanton BL sind namentlich in KGK und SGH in leitender Funktion tätig.

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:

Wertvolle Beiträge seitens ARP müssen noch im Mitbericht eingebracht werden.

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Pascal Hubmann
Direktion	BUD
Dienststelle	AID

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

- ja
 nein

Wenn ja, diese:

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
 1.2 Information
 1.3 Wissen
 2.1 Resilienz
 2.2 Raumnutzung
 2.3 Sicherheit
 3.1 Politische Prozesse
 3.2 Zuständigkeit
 3.3 Vernetzung
 4.1 Impulse
 4.2 Finanzierung
 4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

- ja
 nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

Grundwasser ist eine lebenswichtige Ressource, die unter Druck steht und zum Teil unbekannt ist:

Eine Zentralisierung der Abwasserbehandlung auf wenigen grösseren, technisch und personell besser ausgestatteten Kläranlagen erhöht die Reinigungsqualität und die Zuverlässigkeit. Damit steigt der Schutz der Oberflächengewässer und damit auch des Grundwassers.

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
- beratend
- informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

Deutsch ▾



Persönliche Daten

Name	<input type="text" value="T"/>	*
Vorname	<input type="text" value="T"/>	*
Institution	<input type="text" value="T"/>	*
E-Mail	<input type="text" value="@"/>	*

Weiter >

Antwort

* 1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollten?

- Ja
 Nein

Wenn ja : welche?

5000

Antwort: Nein



b. **Aspekte:** Welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssten?

Die Aspekte sind:

Min. Anzahl Antworten: 5

Max. Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
- 1.2 Information
- 1.3 Wissen
- 2.1 Resilienz
- 2.2 Raumnutzung
- 2.3 Sicherheit
- 3.1 Politische Prozesse
- 3.2 Zuständigkeiten
- 3.3 Vernetzung
- 4.1 Impulse
- 4.2 Finanzierung
- 4.3 Bildung

Antwort: Wissen, Raumnutzung, Sicherheit, politischer Prozess, Zuständigkeiten



c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend ?

- Ja
- Nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

5000

[← Zurück](#)

[Weiter →](#)

Antwort: Ja

* 2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
- beratend
- informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

5000

Antwort: aktiv einbezogen

b. Welche Organisationen und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

T

5000 *

< Zurück

Weiter >

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

T

5000

< Zurück

Umfrage abschliessen >

🕒 Umfrage später fortsetzen

Powered by **Findmind**

📄 Datenschutzerklärung § Impressum

Antwort: Auf Grund der unterschiedlichen Bedürfnisse an der Nutzung des Untergrunds wird sehr begrüsst, dass eine Strategie für den Untergrund auf Bundesebene erarbeitet wird. Wertvoll ist insbesondere, dass schweizweite Standards z.B. in der Datenhaltung und dem Vollzug angestrebt werden. Stärker berücksichtigt werden sollten unseres Erachtens die Priorisierung der Interessen an der Untergrund-Nutzung (Wasser/Energie/Raum, etc.).

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Andrea von Känel
Direktion	BUD
Dienststelle	Lufthygieneamt beider Basel

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

- ja
 nein

Wenn ja, diese:

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
 1.2 Information
 1.3 Wissen
 2.1 Resilienz
 2.2 Raumnutzung
 2.3 Sicherheit
 3.1 Politische Prozesse
 3.2 Zuständigkeit
 3.3 Vernetzung
 4.1 Impulse
 4.2 Finanzierung
 4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

- ja
 nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
- beratend
- informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

Einige Zuständigkeiten liegen bei den Kantonen, u. a. die Raumplanung (was auch den Untergrund miteinbezieht) sowie der Klimaschutz.

b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

--

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Keine

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:

Um die Klimaziele zu erreichen, ist es unabdingbar das Potential des Untergrunds zu nutzen, sei es zur Einlagerung von CO₂ oder zur Energienutzung. Mit der Strategie Untergrund Schweiz liegen nun strategische Stossrichtungen vor, die eine nachhaltige Nutzung der Georessourcen ermöglicht.

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Thomas Kübler
Direktion	VGD
Dienststelle	Standortförderung

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

- ja
 nein

Wenn ja, diese:

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

- 1.1 Wahrnehmung
 1.2 Information
 1.3 Wissen
 2.1 Resilienz
 2.2 Raumnutzung
 2.3 Sicherheit
 3.1 Politische Prozesse
 3.2 Zuständigkeit
 3.3 Vernetzung
 4.1 Impulse
 4.2 Finanzierung
 4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

- ja
 nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

- a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?
- aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)
 - beratend
 - informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

- b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

AIG

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	KI Sehu Drangu
Direktion	BUD
Dienststelle	TBA BL

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

ja

nein

Wenn ja, diese:

Geotechnische Limitierungen

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

1.1 Wahrnehmung

1.2 Information

1.3 Wissen

2.1 Resilienz

2.2 Raumnutzung

2.3 Sicherheit

3.1 Politische Prozesse

3.2 Zuständigkeit

3.3 Vernetzung

4.1 Impulse

4.2 Finanzierung

4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

ja

nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

Geotechnisches Know-how ist noch nicht genügend vorhanden

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)

beratend

informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

Nur durch Beizug der lokalen Akteure können umsetzbare Lösungen erarbeitet werden

b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

KI-Konferenz

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL: ---

Konsultation Strategie Untergrund Schweiz

von swisstopo für alle Kantone, 1Q 2023

Name	Urs Roth
Direktion	BUD
Dienststelle	TBA

1. Die Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK identifiziert vier strategische Stossrichtungen, aus denen Aktionen zur Umsetzung vorgeschlagen werden:

- a. **Strategische Stossrichtungen:** Sehen Sie weitere strategische Stossrichtungen, die in Betracht gezogen werden sollen

ja

nein

Wenn ja, diese:

Richtplan Untergrund – Wo sind welche Nutzungen prioritär vorzusehen bzw. der Raum dafür zu reservieren oder Aufbau einer integralen Koordination und Prioritätensetzung des Untergrundes:
(ist so wichtig, dass es klar eine eigene Strategie sein sollte ; der Begriff Governance ist kein Begriff der Raumplanung → Begrifflichkeit Raumplanung verwenden)

- b. **Aspekte:** welche sind von Ihnen aus gesehen die **fünf** wichtigsten Aspekte, die umgesetzt werden müssen?

Minimale/Maximale Anzahl Antworten: 5

1.1 Wahrnehmung

1.2 Information

1.3 Wissen

2.1 Resilienz

2.2 Raumnutzung

2.3 Sicherheit

3.1 Politische Prozesse

3.2 Zuständigkeit

3.3 Vernetzung

4.1 Impulse

4.2 Finanzierung

4.3 Bildung

- c. **Aktionen:** Sind die vorgeschlagenen Aktionen angemessen und ausreichend?

ja

nein

Möchten Sie weitere Aktionen vorschlagen?

2. Die Bundesrätin Viola Amherd hat swisstopo beauftragt, in Zusammenhang mit den betroffenen Akteuren einen Aktionsplan auszuarbeiten:

a. Wie sehen Sie die Rolle der Kantone / Behörden bei der Erarbeitung dieses Aktionsplans?

aktiv einbezogen (Arbeitsgruppe)

beratend

informiert werden

Kommentare oder weitere Vorschläge

b. Welche Organisation und weitere Akteure sollten im Aktionsplan einbezogen werden?

3. Bemerkungen / Allgemeine Kommentare

Bemerkung der Dienststelle für den RRB BL:

- Eine Strategie zum Untergrund zu entwickeln wird unterstützt.
- Die Nutzungsmöglichkeiten des Untergrundes werden aber teilweise als zu euphorisch betrachtet:
 - Das Trinkwasser ist vielleicht unsere wichtigste Lebensgrundlage; die Trinkwasserströme werden (bzw. stehen bereits heute) zusätzlichen Nutzungen (berechtigterweise) oft im Wege stehen wie z.B. unterirdischen Verkehrsinfrastrukturen.
 - Es ist auf Seite 9 der Strategie die Rede von 'gewaltigen Raumreserven'. Um diese zu schaffen, müssen ebenso gewaltige Aushubmengen irgendwo abgelagert werden – und dies ist heute eine der schwierigsten vorhandenen Aufgaben. Auf S. 10 wird das Thema Aushub zwar angesprochen – er muss einfach einer nachhaltigen Verwendung zugeführt werden. Das Problem, dass eine Veränderung der oberirdischen Landschaft fast unmöglich ist, wird zu wenig thematisiert.
Da kann man sich fragen, ob nicht zuerst die oberirdischen gewaltigen Raumreserven in die Höhe genutzt werden sollen / müssen; sie sind ohne Aushub, Transport und Ablagerung erreichbar.